

JUNGWACHT BLAURING KANTON



JAHRESBERICHT

ZWEITAUSENDUND

EINUNDZWANZIG

Jahresrückblick Präsidium

2021 war «Perle»

«Im vergangenen Jahr haben wir uns eine Perlenkette gebastelt. Eine Kette voller schöner Erlebnisse, Begegnungen, Erfolge und Lernerfahrungen. Es ist eine bunte Perlenkette geworden, denn wir leben Diversität und Kreativität.»

Anfang 2021 wussten wir noch nicht, wie gross unsere Perlenkette werden würde. Doch wir wagten den grossen Tauchgang und suchten in unsicheren Gewässern nach unseren Perlen. Für uns als Präsidium ging es darum, bei nicht ganz einfachen Bedingungen, unsere Tauchgruppe beisammen zu halten. Es gab einiges an Wechsel im Team; wir durften einige neue Taucherbrillen begrüssen und mussten uns von anderen verabschieden. Neben ehrenamtlichen Mitgliedern gab es auch Wechsel auf der Arbeitsstelle. Doch unsere Mission ging immer weiter. In Sitzungen haben wir gemeinsam die Strategie für die Zukunft und Lösungen für aktuelle Probleme besprochen.

An den Kantonskonferenzen haben auch die Scharleitungen mitbestimmt, was in naher Zukunft geschehen soll und was nicht.

Im Sommer hat das grosse Unterwasser-Fest stattgefunden: das Kantonlager. Es haben 33 Jungwacht- und Blauringscharen vom Kanton ein gemeinsames Zeltlager erlebt.

Im Herbst kam eine weitere Perle dazu: wir waren Gastgeberin für die Bundesversammlung von Jungwacht Blauring Schweiz. Während zwei Tagen haben Kantonsleitende aus der ganzen Deutschschweiz im Eigenthaler Riff in der Jugendalp schöne Jubla-Momente erlebt, neue Personen in die Verbandsleitung gewählt und über nationale Vorlagen abgestimmt.

Neben den grossen Anlässen gibt es auch unzählige verhältnismässig kleine Begegnungen, lustige Momente und unvergessliche Erlebnisse für unsere Schatzkiste.

Das Jahr 2021 war dank den unzähligen Stunden ehrenamtlichem Engagement «eifach perle»!

DOMINIQUE WEBER & ELIAS MÜLLER

Neues aus den Regioteams

New Year - new RT Pilatus

Mitglieder

Dieses Jahr gab es im Regioteam so einige personelle Wechsel. Wir haben uns von Fabienne Huber, Raphael Lingg, Noah Schöpfer, Andreas Bieri, Eliane Zurkirchen und Fabienne Fluder verabschiedet. Wir danken euch für euer (langjähriges) Engagement, für eure Kreativität und die vielen Ideen, von denen wir profitieren durften, sowie für die vielen guten Gespräche. Wir wünschen euch alles Gute für euren weiteren Weg!

Neu begrüssen durften wir im Gegenzug: Jessica Fischler (BR Littau), Joel Christen (JW Littau), Bwira Luneno (JW Kriens), Simon Zurkirchen (JW Malters), Fabienne Baumgartner (BR Malters) und Martin Schmid (Jubla Schwarzenberg). In der alten Garde bleiben weiterhin: Roman Bühler (JW Horw), Maurice Otiger (JW Horw), Fabia Meyer (BR Horw) und Debora Caccetta (BR Kriens). Mit frischem Wind im Team freuen wir uns also in ein neues RT-Jahr zu starten.

Projekte/Anlässe

Das RT hat sich vergangenes Jahr eher auf die Leitenden fokussiert. Im Sommer haben wir unsere Scharen mit Lagerpost und einem Spikeball-Set für die Leitungsteams überrascht. Im Winter konnten wir hingegen unser langersehntes Völki-Turnier durchführen, was sogleich das Highlight vom vergangenen Jahr war. Die Leitenden der Scharen Malters und Littau, sowie des Regioteams kämpften gegeneinander um die ersten Plätze beim beliebtesten Turnspiel aller Zeiten. Drinnen wurden verschiedene Völki-Varianten ausprobiert, während man draussen Pause machen, das Apéro geniessen, Kartenspiele spielen oder sich über Eigenheiten der verschiedenen Scharen austauschen konnte. JW Malters sorgte für eine unterhaltsame musikalische Pauseneinlage, welche uns allen in Erinnerung bleiben wird. JW Littau und BR Littau erspielten sich den ersten und letzten Platz, womit beide Scharen als Gewinner gefeiert werden und einen kleinen Preis mit nach Hause nehmen konnten.



Regioteam Sursee

Das RT Sursee trotz Corona und darf auf ein ereignisreiches Jahr zurückblicken.

Das legendäre Scharmania fand dieses Jahr in einer besonderen Form statt. Getrennt in ihren Gruppen, aber vereint durch die kniffligen Aufgaben freuten sich mehr als 60 Gruppen über das Lösen der Knacknüsse. Ein weiteres Highlight war das Geschenk, welches die Scharen vom Regioteam erhielten. Elias Zürcher produzierte für die 13 Scharen ein megagrobes Kubb und verteilte dieses direkt auf dem KALA-Platz. Am häufigsten wurde mit dem Kubb anscheinend der JuBlaNo trainiert – die Leiter:innen aus Nottwil setzten sich beim Kubb-Turnier gegen die 27 gegnerischen Teams durch und sicherten sich den begehrten Wanderpokal.

Regioteam Rottal

Das Jahr 2021 war ein großartiges Jahr für das Regioteam. Im Sommer fingen wir an für den folgenden Leiteranlass im Oktober zu planen. Gemeinsam trafen wir uns im Parterre, um Idee zu sammeln. Schon bald wurden die ersten spannenden und in Wirklichkeit umsetzbaren Vorschläge in die Runde geworfen.

Ende Oktober veranstalteten wir eine Abseitstour durch Luzern. Unser Tourguide zeigte uns nicht nur spannende Plätze in der Stadt, die sonst den Touristen möglicherweise versteckt bleiben, sondern auch ein Einblick in sein Leben. Von der Bruchstrasse zur Notschlafstelle und weiter zur Jobdach-Werkstatt. Diese Eindrücke werden wir Teilnehmenden nicht mehr so schnell vergessen.

Regioteam Wiggertal

Die Spatzen flogen auch im Jahr 2021 wieder durch das Wiggertal.

Die Aussicht auf den Gewinn des legendären Wanderpokals am Spatzmania lockte Klein und Gross aus ihren Stuben.

So versammelten wir uns also im Spätsommer in Altshofen zum Duell, um DIE Schar unter den Wiggertaler Scharen zu finden. Nach harten Stafetten-Wettkämpfen bei bestem Flugwetter wurden wir auch fündig: Auf dem Pokalsockel wurde einmal mehr der Gewinnername «Jubla Dagmersellen» eingraviert. Herzliche Gratulation! Gestärkt nach einem feinen Znüni, flatterten alle zurück in ihre Winterquartiere.

Doch wie heisst es so schön: Die letzte Feder ist noch nicht gesprochen. Das nächste Spatzmania kommt bestimmt.

KALA

tauch i - bes debi!

Trotz Pandemie und Rekordniederschlägen trotzten 2500 Kinder und Jugendliche den widrigen Umständen und tauchten ein in die Unterwassert der Muschel Maruschel.

Sowohl die Scharen als auch das OK mussten viele Hürden nehmen bis der KALA-Traum endlich Wirklichkeit wurde. Den übermässigen Regensegen meisterten die Scharen mit Kanus, Gräben und Schlammschlachten, was mit einer sonnigen zweiten Lagerwoche belohnt wurde. Am Fiesta Testa wurde getanzt, gesungen und gelacht, sowie der Weitblick vom Wasserturm genossen. Und hoffentlich entsprangen auch viele neue Freundschaften bei Spiel und Lagerfeuerspass auf den Subplätzen.



Fachgruppe PR

Bist du auch Feuer und Flamme für die Jubla – und zwar mit jeder Zelle deines Körpers, von Kopf bis Fuss?

2021 hat die Fachgruppe PR einen neuen Fanartikel designt, bestellt und an die Jublaner:innen gebracht: Die Jubla-Socken! Bestellungen für Kurs-teams, alle Coaches in Luzern und ein gesamtes Leitungsteam im Thurgau sorgen für #Sichtbarkeit in der ganzen Schweiz – und dafür, dass wir bereits zweimal nachbestellen durften. Natürlich darfst du dir als coole Socke auch selbst coole Socken zulegen :)

Mit dem Xpresso sahen wir zurück auf ein gelungenes Kantonslager 2020+, führten Interviews mit der kleinsten und der grössten teilnehmenden Schar, mit der Co-Präsidentin des OKs Anja, berichteten von Kursen, dem Wanderlager und dem Jublastamm.



Fachstelle Sekretariat

Trotz digitaler Sitzungen und zeitweiligem Home-Office ist die Arbeit auf der AST weitergegangen. Kurse mussten etwas anders organisiert werden, da sie Hybrid stattgefunden haben - ein Teil digital, ein Teil draussen. Ende Jahr mussten wir uns nach über 10 Jahren auf der Arbeitsstelle von Marlen Stalder verabschieden. Sie hat die Jubla Luzern stark geprägt und hinterlässt grosse Schuhe zum Füllen.

Für diese Aufgabe durften wir Melanie Röthlisberger gewinnen. Sie hat sich bis jetzt ehrenamtlich in verschiedenen Gremien der Jubla Luzern engagiert und startet Ab Januar auf der AST in Luzern.

Fachstelle Animation

Neues Jahr - neues Gesicht

2021 hat Mirjam Coulin die Stelle von Andreas Imbaumgarten übernommen und diverse Projekte unterstützt. Sie hat sich für Scharen eingesetzt und mit ihnen gemeinsam Jublastämme organisiert, die Jubla Sichtbar gemacht und die Kantonsleitung tatkräftig unterstützt.



Fachgruppe Prävention

Themenerweiterung ist angesagt!

Durch eine Umstrukturierung hat die FG Prä sich dem Thema Öffnung/Integration angenommen, und wird dieses in den kommenden Jahren mit frischem Elan umsetzen. Bereits jetzt haben wir schon einige super Ideen, wie wir dem Thema gerecht werden und wie wir es weiterverfolgen wollen und sind daran diese um zu setzen. Ihr werdet im Jahr 2022 davon hören! Daneben konnten wir unsere am laufenden Projekte, die Standortbestimmung zum Alkoholkonsum sowie das praktische Hilfsmittel "ImTeam", abschliessen. "ImTeam", ein Werkzeug für das dynamische Leitungsteam, ist nun auf dem Markt, also schnappt es euch und bringt Schwung in euer Leitungsteam!

Personell mussten wir uns von Michelle Bühlmann, Dominik Renggli und Vera Hodel verabschieden, neu begrüssen dürfen wir dafür Ramona Stadler und Debora Caccetta.

Fachgruppe Animation

2021 - Das erste Jahr ohne einen einzigen durchgeführten Anlass der FG Animation, wer hätte dies gedacht.

Doch das heisst nicht, dass die FG Animation nicht doch fleissig war. Im März durften wir an einem tollen «Online-Testwerwölfe» von zwei Ehemaligen der Jubla via Zoom teilnehmen. Zudem wurden an Sitzungen neue Ämtlis, Ziele und Anlassideen für das Jahr 2022 besprochen.

Nicht zuletzt hat es intern Veränderungen gegeben. Einige sehr wertgeschätzte Mitglieder haben uns leider verlassen, dafür sind Neue beigetreten, welche mit frischem Wind die FG Animation bei ihren Tätigkeiten unterstützen werden.

Ihr könnt euch also freuen auf tolle Anlässe im Jahr 2022!

Jahresrechnung

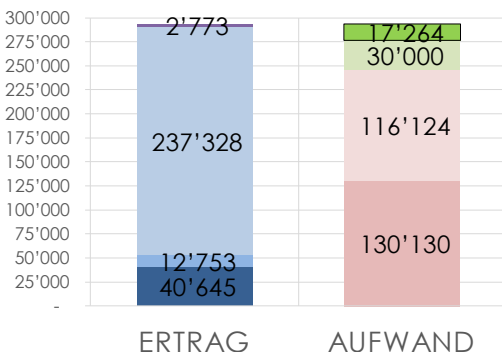
Im vergangenen Jahr konnten wieder vermehrt Aktivitäten durchgeführt werden, wodurch der Aufwand für Projekte/Animation wieder nahe am Budget lag.

Die finanzielle Auswirkung der 2020 abgesagten Kurse erwies sich als weniger gross als zunächst angenommen, was sich positiv auf den Ertrag ausgewirkte. Weiter konnte dank den gestiegenen Coachingbeiträgen eine Rückstellung geschaffen werden, welche künftig Risiken im Zusammenhang mit den J&S-Beiträgen absichert.

Somit ergibt sich trotz den leicht gestiegenen Personalkosten ein Gewinn von gut 17'000 Fr. Dieser wird dem Eigenkapital zugeschrieben. Damit steht dem Verein per Ende 2021 ein Eigenkapital von 118'000 Fr zur Verfügung.

ERFOLGSRECHNUNG 2021

- Mitgliederbeiträge
- Erlös Dienstleistungen
- Beiträge, übriger Erlös
- Auflösung von Rückstellungen
- Personalaufwand
- übriger Aufwand
- Bildung von Rückstellungen
- Gewinn Rechnungsjahr 2021



BILANZ 31.12.2021

- Umlaufvermögen
- Anlagevermögen
- Kurzfristiges Fremdkapital
- Fonds und Rückstellungen
- Eigenkapital
- Ergebnis Rechnungsjahr 2020

